

128

# STAATSARCHIV HAMBURG

STAATSVERWALTUNG  
WIRTSCHAFTSABT

---

- 1069 -

---

---

---

---

---

---

---

41  
1080  
Betr.

Abwesenheitspflegschaft

über

M o r i t z W e i n b e r g .  
Brüssel.

-----



Else Sara Weinberg

Der Reichsstatthalter in Hamburg

Staatsverwaltung: — Abt. 5

Eing. 20. MRZ 1941

Anlagen: 1 + Freiumschlag

An

An den Herrn Reichsstatthalter  
Staatsverwaltung Abt. 5,

Koblenz, den 18.3.41.

Kurfürstenstr. 60 III.

H a m b u r g :

Im Jahre 1939 habe ich mit Genehmigung des Herrn Oberfinanzpräsidenten in Köln mein Umzugsgut nach Palästina auf den Weg gegeben, da ich beabsichtigte, nach dort auszuwandern. Durch Ausbruch des Krieges blieben die Güter in Hamburg liegen, und zwar bei der Deutschen Levante Linie G.m.b.H. in Hamburg.

Ich beabsichtige nun, nach Brüssel zu meinem Mann auszuwandern, die behördliche Genehmigung wird mir voraussichtlich erteilt und möchte mein Umzugsgut gerne mitnehmen. Die Deutsche Levante Linie teilt mir nun mit, daß neben der Erlaubnis des Herrn Oberfinanzpräsidenten in Köln, die mir am 6.3.41 unter V3 Dr. Ly/Ka Nr. 59689 erteilt wurde, auch die Ihrige erforderlich ist und bitte ich Sie erg., mir diese zu erteilen. Anliegend sende ich Ihnen meine polizeiliche Anmeldung, die Sie mir nach Gebrauch gefl. zurückgeben wollen. Freiumschlag füge ich bei.

Ergebenst!

2 Anlagen.

Else Sara Weinberg

Ich beabsichtige nun, nach Brüssel zu meinem Mann auszuwandern, die behördliche Genehmigung wird mir voraussichtlich erteilt und möchte mein Umzugsgut gerne mitnehmen. Die Deutsche Levante-Linie teilt mir nun mit, daß neben der Erlaubnis des Herrn Oberfinanz-

zu dem nächsten Abend.  
ich um Mitteilung, worauf sich die dortige der Antragstellerin  
erteilte Auskunft gründet, daß sie für die Verfügung über das

Hamburg, den 27.3.1941

5101-02/

1.)

Frau

Else Sara Weinberg

K o b l e n z (Rhein)

Kurfürstenstraße 60 III

Auf Ihr Schreiben vom 18.ds.Mts.

Um über die Freigabe des Umzugsgutes Ihres Ehemannes verfügen zu  
können, ersuche ich noch um Mitteilung seines genauen Namens so-  
wie seines Aufenthaltsortes.

2.)

W.v. am 6.4.41.

( Prof. Dr. L. v. L. )  
D. Lev. Linie )

Vorgelegt:

7/4. 41. ft.

abgesandt

28. MRZ. 41.

Schäffner

Ich beabsichtige nun, nach Brüssel zu meinem Mann auszuwandern,  
die behördliche Genehmigung wird mir voraussichtlich erteilt und  
möchte mein Umzugsgut gerne mitnehmen. Die Deutsche Levante-Linie



Staatsverwaltung  
der Hansestadt Hamburg  
Wirtschafts-, Landwirtschafts-  
u. Sozialabteilung

20. März 1941.

- 1) An die  
Deutsche Levante-Linie G.m.b.H.,  
H a m b u r g 1.  
Ferdinandstraße 56.

abgesandt  
21. MRZ. 41.  
Schäffner

Zu dem nachstehend abschriftlich mitgeteilten Schreiben ersuche ich um Mitteilung, worauf sich die dortige der Antragstellerin erteilte Auskunft gründet, daß sie für die Verfügung über das Umzugsgut einer Genehmigung des Reichsstatthalters bedürfe. Die Einsetzung eines Pflegers für das Gut kommt jedenfalls nicht in Betracht, da es sich weder um den Angehörigen eines Feindstaates noch um einen Abwesenden handelt.

I. A.



- 2) Wv. 1. 4.

Abschrift.

Else Sara Weinberg

Koblenz, den 18.3.1941.  
Kurfürstenstr. 60 III.

An den  
Herrn Reichsstatthalter,  
Staatsverwaltung, Abt. 5,  
H a m b u r g .

Im Jahre 1939 habe ich mit Genehmigung des Herrn Oberfinanzpräsidenten in Köln mein Umzugsgut nach Palästina auf den Weg gegeben, da ich beabsichtigte, nach dort auszuwandern. Durch Ausbruch des Krieges blieben die Güter in Hamburg liegen, und zwar bei der Deutschen Levante-Linie G.m.b.H. in Hamburg.

Ich beabsichtige nun, nach Brüssel zu meinem Mann auszuwandern, die behördliche Genehmigung wird mir voraussichtlich erteilt und möchte mein Umzugsgut gerne mitnehmen. Die Deutsche Levante-Linie teilt mir nun mit, daß neben der Erlaubnis des Herrn Oberfinanz-



präsidenten in Köln, die mir am 6.3.41 unter V3 Dr.Ly/Ka  
Nr. 59689 erteilt wurde, auch die Ihrige erforderlich ist  
und bitte ich Sie erg., mir diese zu erteilen.  
Anliegend sende ich Ihnen meine polizeiliche Anmeldung, die  
Sie mir nach Gebrauch gefl. zurückgeben wollen.  
Freiumschlag füge ich bei.

2 Anlagen.

Ergebenst!  
gez. Else Sara Weinberg



Deutsche Levante-Linie G.m.b.H.

DEUTSCHE LEVANTE-LINIE HAMBURG  
AKTIENGESELLSCHAFT  
HAMBURG

DRAHTANSCHRIFT: VANTELE  
STADTRUF 321014  
FERNRUF 323186



ATLAS LEVANTE-LINIE  
AKTIENGESELLSCHAFT  
BREMEN

HAMBURG den 25. März 1941  
FERDINANDSTRASSE 56

An die

Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Wirtschafts-, Landwirtschafts- und  
Sozialabteilung

H a m b u r g 13  
- - - - -

Magdalenenstr. 46

Der Reichshatthalt in Hamburg  
Staatsverwaltung Abt. 5  
Eing. 26. MRZ. 1941  
Anlagen:  
Nr.

Betr.: Else Sara Weinberg, Koblenz  
S.W.1-10 = 10 Kolli Umzugsgut 716 kg  
n/Tel-Aviv + ex M/S. Belgrad.-

Wir erhielten Ihr Schreiben vom 20. ds. Monats und nehmen Bezug auf die am gestrigen Tage mit Herrn Melchior gehabte telefonische Unterredung.-

Die an Frau Else Sara Weinberg, Koblenz erteilte Auskunft, dass, wenn das Gut in Hamburg ausgeliefert werden soll, die Genehmigung der Staatsverwaltung, Abteilung 5, Hamburg, vorliegen muss, beruht auf einen mit der Staatsverwaltung, Führungsstab Wirtschaft für den Wehrwirtschaftsbezirk X, Hamburg, gehabten Schriftwechsel. Dieser wurde von uns geführt, da von uns das Gut als Feindvermögen angesehen wurde, was uns auch von der genannten Stelle im Laufe des Schriftwechsels bestätigt wurde. Die Partie wurde seinerzeit auch als Feindvermögen angemeldet. Auf unser letztes Schreiben teilte uns der Führungsstab mit, dass, wenn das Umzugsgut ausgeliefert werden soll, von Ihnen eine Verfügung zur Freigabe vorliegen muss. Dieses gaben wir an Frau Else Sara Weinberg, Koblenz, weiter, welche sich jetzt an Sie gewandt hat, um diese Verfügung zu erlangen.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, über den Verlauf dieser Angelegenheit unterrichtet zu sein, überreichen wir Ihnen anliegend unseren Briefwechsel mit der Firma Xavier Eckstein, Koblenz, wegen der Anmeldung dieser Partie als feindliches Eigentum; mit der Staatsverwaltung, Führungsstab Wirtschaft für den Wehrwirtschaftsbezirk X, Hamburg, wegen der eventuellen Freigabe dieses Gutes und mit Frau Else Sara Weinberg, Koblenz,



W.L.W.  
G.M.B.H.

BLATT 2 ZUM SCHREIBEN VOM 25. März 1941

AN die Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg,  
Wirtschafts-, Landwirtschafts- u. Sozialabteilung, Hamburg

wegen Freigabe und Beförderung nach Brüssel. Zu unserem Schreiben vom 11. März an die Staatsverwaltung möchten wir bemerken, dass Herr Nicolai dasselbe telefonisch beantwortete. Den Inhalt dieses Gespräches haben wir in unserem Schreiben vom 15. März an Frau Else Sara Weinberg, Koblenz, ungefähr wiedergegeben.-

Nach Prüfung und Klarstellung dieser Angelegenheit und eventueller Rücksprache mit Herrn Nicolai erbitten wir Ihre verbindliche Rückäußerung, ob wir dies Umzugsgut ohne Genehmigung ausliefern dürfen oder ob es tatsächlich einer Genehmigung bedarf, um nicht gegen die Feindvermögensverordnung zu verstossen.-

Die beiliegenden Schriftwechsel erbitten wir uns baldmöglichst zurück.-

Heil Hitler!

Deutsche Levante-Linie G.m.b.H.

ppa

Anlagen.-



Herrn Frau Feinberg

Hamburg, den 8. April 1941  
An die "Lichtraumkirche" II

Der Reichsstatthalter in Hamburg  
Staatsverm. - Amt  
Eing. 12. APR. 1941  
Anlagen: 1/1  
Nr. 1/1

An die  
Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Abt. Wirtschaft, Landwirtschaft, Sozialabteilung  
Hamburg -

510 1-02/

Ihr erhielt Ihren Brief vom 28. 3. 1941  
u. teile Ihnen mit, daß es sich nicht  
nur das Unzugut meines Mannes,  
sondern um das Meinige handelt.  
Anliegend teile ich Ihnen jedoch die  
Adressen meines Mannes mit, zu dem  
ich auszuwandern beabsichtige.

Maritz Feinberg

Grümel

18 rue Camille.

Sehr Ihre Feinberg



Hs/Br

den 15. März 1941

Frau

Else Sara Weinberg

K o b l e n z / Rhein

Kurfürstenstr. 60

Betr.: S.W. 1-10 = 10 Koll. Umzugsgut 716 kg  
n/Tel-Aviv - ex M/S. Belgrad.-

Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 9. ds. Monats und nehmen von der Ihnen erteilten Auskunft des Herrn Oberfinanzpräsidenten, Devisenstelle Köln Kenntnis.

Wir möchten hierzu bemerken, dass diese Stelle mit einer eventuellen Freigabe der Partie überhaupt nichts zu tun hat, da sie nur ein Urteil über die zollamtliche Abfertigung des Gutes, abgeben kann jedoch nicht wegen einer eventuellen Freigabe eine Verfügung erlassen kann. Wir bedauern nach wie vor Ihnen das Umzugsgut hier in Hamburg nicht zur Verfügung stellen zu können, da wir möglicherweise gegen die Feindvermögensverordnung verstossen würden. Wir haben hier auch keine Möglichkeit und auch keine Zeit eine Klarstellung bei den hiesigen Behörden herbeizuführen und müssen es Ihnen schon anheim stellen, selbst schon entsprechende Schritte in die Wege zu leiten.

Wenn Sie uns vom Herrn Reichsstatthalter Hamburg, Staatsverwaltung, Abteilung 5, eine Verfügung zur Freigabe vorlegen, dann steht selbstverständlich einer Auslieferung des Gutes nichts mehr im Wege.

Unter diesen Umständen wollen Sie die Korrespondenz erst dann wieder mit uns aufnehmen, wenn vorerwähnte Bescheinigung Ihnen vorliegt.

Hochachtungsvoll

Deutsche Levante-Linie G.m.b.H.

gez. Godetroy.

ppa

gez. ppa. Heinenberg



Elsa Lina Weinberg

Koblenz, 9. III. 41.  
Küpfmühlstr. 60<sup>II</sup>

D.L.L.A.M.V.  
Eing. 11. MRZ 1941  
Beamt. v. 11.3.41

S

An die  
Stübchen Leraute Lina / G. m. H.  
Weinberg, A.

Bzgl. L.W. A. bis 10 = 10 Kollu Unzingsgut 716 kg.  
Sie bitten mich am 12. III. 41 mit dem Sie nach  
Rückfrage bei Herrn Rorhstallt keine  
Möglichkeit hätten, oben genannten 10 Kollu  
Unzingsgut nach Brüssel für mich auf den  
Weg zu bringen.

Mit meiner Aufage hilft mir der Herr  
Abteilungspräsident Herrsenstallt Kollu in.  
dem Aktyischen V. 3. h. Ly / Ka. Nr. 59689 am. 6. III.  
mit, dass es zu Versendung oben genanntem  
Unzingsgut keine Genehmigung bedarf,  
da dies bereits gollamtheil abgefordert ist.

Ich bitte Sie demnach mich zu  
teilen, was der Transport vrrainssaltlich  
kostet u. ob Sie denselben ausführen  
wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung.  
Elsa Lina Weinberg

B. L. Stübchen  
an die Leraute  
Weinberg  
11.3.41



Hs

den 12. Februar 1941

Frau  
Else Sara Weinberg  
Koblenz/Rhein  
Kurfürstenstrasse 60 III

Betr.: S.W. 1 - 10- 10 Kolli Umzugsgut, 716 kg  
n/Tel-Aviv.- ex M/S. "BELGRAD"

Auf Ihre Anfrage vom 19.v.Mts.gaben wir Ihnen unter dem 4.ds.Mts.einen Zwischenbescheid.

Wir sagten Ihnen schon, dass wir uns wegen der von Ihnen beabsichtigten Verladung des obigen Umzugsgutes nach Brüssel mit einer Reichsstelle in Verbindung setzen mussten. Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass uns die behördlichen Verfügungen keine Möglichkeit bieten, Ihrem Wunsche zu entsprechen.

Sie stellten uns zum 1.ds.Mts.die Ueberweisung unseres Rechnungsbetrages von RM 14.80 für Lagerkosten laut unserer Debetnote vom 14.v.Mts.in Aussicht.Der Betrag ist bis heute noch nicht eingegangen,wir dürfen Sie also um umgehende Ueberweisung bitten.Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen,dass Sie unsere Debetnote vom 9.Oktober v.Jhrs.im Betrage von RM 9.80 um RM 5.00 gekürzt haben,denn Sie überwiesen uns lediglich RM 4.80. Den Betrag von insgesamt RM 19.80 wollen Sie uns bitte umgehend und ungekürzt überweisen.

Hochachtungsvoll  
Deutsche Levante-Linie G.m.b.H.

*Sagath*  
*St. R. Borgwardt*  
*11.3.41*  
Hr. O. Rock

ppa ~~ppa~~ ppa. Hellenberg



Br

den 4. Februar 1941

Frau

Else Sara Weinberg

K o b l e n z / Rhein

Kurfürstenstr. 60

Betr.: S.W. 1-10 = 10 Kolli Umzugsgut 716 kg  
n/Tel-Aviv - ex M/S. Belgrad.-

Wir haben noch den Empfang Ihrer Karte vom 19. vor. Monats  
zu bestätigen.-

Zwischenzeitlich hatten wir uns mit einer Hamburger Behörde  
wegen der Verladung nach Brüssel in Verbindung gesetzt, deren  
Antwort auf unser Schreiben aber noch aussteht.- Nach Erhalt  
eines Bescheides von dieser Behörde werden wir uns wieder  
mit Ihnen in Verbindung setzen.-

Inzwischen zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Deutsche Levante-Linie G.m.b.H.  
ppa.

gez: Godeffroy.

Ich bitte Sie dennoch mir mitzuteilen, was der  
aussichtlich kommt und ob Sie denselben annehmen

Wir erbitten hierzu Ihre baldgefl. Stellungnahme und zeichnen

Heil Hitler!

Deutsche Levante-Linie G.m.b.H.

ppa. Godeffroy

gez: Godeffroy.

Der Reichsstatthalter in Hamburg

Stabsverwaltung  
Führungsstab Wirtschaft

für den  
Wehrwirtschaftsbezirk

Br C. 278/41

Bei Rückfragen wird dringend  
Befehl obiger Nummer gebeten

den 11. März 1941

11 FEB 1941

An den

Reichsstatthalter in Hamburg

Staatsverwaltung, Führerstab Wirtschaft  
für den Wehrwirtschaftsbezirk X

H a m b u r g

Betrifft: feindliches Auslandsgut, 7 Kisten Kleider, 1 Korb Wäsche,

Zeichen: C. 278/41 Eisenbettstellen.

Betr.: feindliches Auslandsgut, 7 Kisten Kleider, 1 Korb Wäsche,  
2 Teile Eisenbettstellen

um feindliches Vermögen im Sinne der Feindvermögensver-

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 7. vorigen Monats in Unter-  
obiger Angelegenheit, dessen Inhalt wir der Absenderin dieser  
Sendung weitergegeben hatten.

Die Elise Sara Weinberg, Koblenz, schreibt uns in dieser Sache  
unter dem 9. ds. Monats wie folgt:

Sie teilten mir am 12.2.41. mit, dass Sie nach Rückfrage bei  
einer Reichsstelle keine Möglichkeit hätten, oben genannte 10  
Kolli Umzugsgut nach Brüssel für mich auf den Weg zu bringen.

Auf meine Anfrage teilt mir der Herr Oberfinanzpräsident, De-  
visenstelle Köln, unter dem Aktenzeichen V. 3 tr. Ly/Ka. Nr.  
59689 am 6. III. mit, dass es zur Versendung oben genannten  
Umzugsgut keiner Genehmigung bedarf, da diese bereits zollamt-  
lich abgefertigt ist.

Ich bitte Sie demnach mir mitzuteilen, was der Transport vor-  
aussichtlich kostet und ob Sie denselben ausführen wollen.

Wir erbitten hierzu Ihre baldgefl. Stellungnahme und zeichnen

Heil Hitler !

Deutsche Levante-Linie G.m.b.H.

ppa gez. ppa. Hethenberg

gez: Godeffroy

Ansprechender  
und für die  
Der Reichsstatthalter  
in Hamburg  
Stabsverwaltung  
Führungsstab Wirtschaft  
für den Wehrwirtschaftsbezirk X  
1. H. von Herrn  
Stabsverwaltung  
Hamburg 13  
Hamburg 13



# Der Reichsstatthalter in Hamburg

Staatsverwaltung  
Führungsstab Wirtschaft  
für den  
Wehrwirtschaftsbezirk X.

C. 278/41

Bei Rückschreiben wird dringend um  
Angabe obiger Nummer gebeten.

An die  
Deutsche Levante-Linie GmbH.,  
H a m b u r g 1,  
Ferdinandstrasse 56.

Hamburg 13, den 7. Februar 1941  
Harvestehuderweg 11  
Fernsprechkammelnr.: 44 10 71  
Telegramm-Adresse: „Wehrwirtschaft Hamburg“

11 FEB. 1941  
Befehlsmittel  
durch

Betrifft: feindliches Auslandsgut, 7 Kisten Kleider, 1 Korb Wäsche,  
2 Teile Eisenbettstellen.

Zum dortigen Schreiben vom 22. Januar möchte ich  
darauf hinweisen, dass es sich bei den fraglichen Gütern  
um feindliches Vermögen im Sinne der Feindvermögensver-  
ordnung vom 15.1.40, RGBI. I, S. 191, handeln könnte. Unter  
diesen Umständen laufen Sie das Risiko eines Verstosses  
gegen die genannte Verordnung, wenn dem Antrage auf  
Weiterbeförderung stattgegeben wird.

i. A.

§ 4 I 1

*Mindel.*

Antwortschreiben  
sind nur zu richten an:  
**Der Reichsstatthalter  
in Hamburg**  
Staatsverwaltung  
Führungsstab Wirtschaft  
für den Wehrwirtschaftsbezirk X  
z. Hd. von Herrn  
Gauwirtschaftsberater  
Otte  
oder Vertreter im Amt  
Hamburg 13  
Harvestehuderweg 11

Leistung des Sachbearbeiters  
für Rückfragen:  
Moortweidenstraße 18

*Reklam.*

Hs.

Ha/Bri.

den 22. Januar 1941

den 19. September 1940.

Firma

An den *Deutsche Levante-Linie G.m.b.H.*  
Reichsstatthalter in Hamburg

Staatsverwaltung, Führerstab Wirtschaft  
für den Wehrwirtschaftsbezirk X

H a m b u r g 13

Feindliches Auslandsgut.

S.W. 1-7 = 7 Kisten Kleider

8 = 1 Korb Wäsche

9-10 2 Teile Eisenbettstellen 716 kg

aufgegeben zur Verschiffung nach Tel-Aviv

lagernd: Schuppen 83 - Uns.Nr 4674

Unter dem 19. April v. Jhrs. übermittelten wir Ihnen eine Aufstellung verschiedener Sendungen, die des Krieges wegen nicht weiterbefördert werden konnten oder die mit unserem Motorschiff "Belgrad" wieder zurückgekommen sind und in Hamburg entladen wurden.

In dieser Aufstellung ist auch die oben angeführte Sendung Kleider usw. enthalten, die für Hans Israel Weinberg, Herzlia Palästina bestimmt war. Ein Abwesenheitspfleger ist u. Wissens für das Gut nicht bestellt.

Die Else Sara Weinberg, Koblenz, Kurfürstenstrasse 60 tritt an uns mit der Bitte heran, die Sachen auf dem Wasserwege nach Brüssel weiterzuverladen und begründet ihren Antrag damit, dass das Gut bereits zollamtlich abgefertigt ist.

Wir bitten Sie um Rückäußerung, wie wir uns diesem Antrag gegenüber verhalten sollen.

Heil Hitler !

Deutsche Levante-Linie G.m.b.H.

*gez. O. Bock.*

ppa

gez. ppa. Hiellenberg

1



20.-02/1089.- den 28. April 1941.  
Hu/Bri.

2 Anlagen.

dem Amtsgericht, Abt. f. Vermögenshaftungssachen den 19. September 1940.

Firma

Xavier Eckstein G.m.b.H.,

K o b l e n z / Rhein.  
Postfach 125.

Betr.: Sped.Nr.4674, es M/S."Belgrad" nach Tel-Aviv,  
SW 1-10 = 10 Kolli Umzugsgut 716 kg,  
Absender: Else Sara Weinberg, Koblenz/Rhein,  
Kurfürstenstrasse 60.

Es besteht eine Verordnung über die Anmeldung feindlichen Vermögens, demzufolge Sie darauf aufmerksam machen, dass die obige Sendung von Ihnen bei Ihrem zuständigen Finanzamt angemeldet werden muss, wenn es sich um feindliches Eigentum handelt.

Wir bitten Sie umgehend um eine kurze Bestätigung, dass in dieser Beziehung das Erforderliche von Ihnen veranlasst wird.

Heil Hitler !

Deutsche Levante-Linie G.m.b.H.  
ppa.

gez. ppa. Heinke

gez. ppa. Campbell

1.) An die Deutsche Levante-Linie, Hamburg,  
in Sachen der Spedition des Umzugsgutes  
der Frau Else Sara Weinberg in Koblenz sollte ich  
um nachstehende Übersetzung der Daten bitten:  
unmittelbar vom Amtsgericht zurückgefordert  
Schreibweise.

2.) B.V. nach 10 Tagen.

510.-02/1080.-

den 28. April 1941.

2 Anlagen

dem Amtsgericht, Abt. f. Vormundschaftssachen

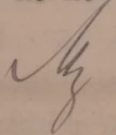
in Hamburg

Drehbahn 36 IV

zu meinem Schreiben vom 16. d. Mts.- betr. Anordnung einer Abwesenheitspflegschaft für Moritz Weinberg, Brüssel, nachgereicht.

Nach den Ausführungen der Frau Weinberg gehört das Umzugsgut zum persönlichen Eigentum der Antragstellerin, zumal sie auch Vollmacht von ihrem Ehemann erhalten hat. Hiernach liegt m.E. ein Bedürfnis für die Errichtung einer Abwesenheitspflegschaft nicht vor. Bevor ich jedoch endgültig meinen Antrag auf Einrichtung der Abwesenheitspflegschaft für den Ehemann Weinberg zurückziehe, bitte ich die nach dort übersandten Vorgänge zur erneuten Stellungnahme zurückzugeben.

I. A.



Hamburg, den 14. Mai 1941.

*erl.* 1.) Amtsgericht erinnern.

2.) W.v. nach 10 Tagen.

*ab 14.5.41. f.*

I. A.

*ger. Melchior*

*21.5.41. f.*  
Hamburg, den 21.5.1941.

1.) An die Deutsche Levante-Linie, Hamburg,  
in Sachen der Behandlung des Umzugsgutes  
der Frau Elsa Sara Weinberg in Koblenz bitte ich  
um nochmalige Übersendung der Ihnen offenbar  
unmittelbar vom Amtsgericht zurückgegebenen  
Schriftstücke.

2.) W.v. nach 10 Tagen. I. A.



Abschrift.

Elsa Sara Weinberg.

Koblenz, den 18. April 1941.

An der Liebfrauenkirche 11.

An die Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Sozialabteilung

H a m b u r g .

510.-02/1080.

Ich bestätige den Eingang Ihres Schreibens vom 16.4. 41.  
Ich teile Ihnen nochmals mit, dass es sich bei dem Umzugsgut  
um mein persönliches Eigentum handelt, das verschickt werden  
sollte, nachdem mein Ehemann bereits ausgewandert war.

Vorsorglich hat mir mein Ehemann jedoch eine Vollmacht gesandt,  
die ich Ihnen beifüge. Bezüglich der Bestellung eines Abwesen-  
heitspflegers muss ich Ihnen mitteilen, dass mir daraus keine  
Kosten entstehen können, da ich mittellos u. nicht in der Lage  
bin, Gelder dafür aufzubringen.

gez. Elsa Sara Weinberg.

Anlage: Vollmacht.

V o l l m a c h t

Hiermit erteile ich meiner Frau Elsa, Sara, Weinberg, zu Koblenz  
an der Liebfrauenkirchen 11, früher Kurfürstenstr. 60, Vollmacht  
über die bei der Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg lagernde  
Umzugsgutes nach Ihrem Ermessen zu verfügen und verschicken zu  
lassen.

Brüxelles den 11. April 1941.

18 rue Camusel

gez. Moritz Weinberg.

den 16. April 1941.

510.-02/1080.

1)

An

das A m t s g e r i c h t  
Abt. f. Vormundschaftssachen

in H a m b u r g

Drehbahn 36 IV

Beilagen: 1 Heft.

Dem Amtsgericht übersende ich in dem beigelegten Heft die hier erwachsenen Vorgänge über Behandlung einer Sendung von Umzugsgut. Da dieses Umzugsgut, das ursprünglich zur Beförderung nach Palästina aufgegeben war, nach Angabe der Gesuchstellerin Elsa Sara W e i n b e r g in Koblenz nunmehr nach Belgien befördert werden soll und dann m.E. Grund für die Annahme besteht, daß es sich um Umzugsgut der Eheleute Weinberg, also auch des in Brüssel wohnenden Moritz Weinberg handelt, ist in der beabsichtigten Ausfuhr des Umzugsgutes aus dem Deutschen Staatsgebiet eine Verfügung über feindliches Gut zu erblicken. Denn im Sinne der Verordnung über die Behandlung norwegischen usw. Vermögens vom 30. Mai 1940 (RGBl. I Nr. 94 vom 31. Mai 1940) Artikel II dürften die in Belgien Ansässigen den Angehörigen dieses Staates gleichzustellen sein, vgl. § 3 (1) Nr. 2 der Verordnung vom 15. 1. 1940. Hiernach ist für die Verfügung über das Gut die Bestellung eines Abwesenheitspflegers nötig und möglich, vgl. § 10 (2) Nr. 2 der vorbezeichneten Verordnung in Verbindung mit Artikel II der oben bezeichneten Verordnung vom 30. 5. 1940.

Ich beantrage daher, zu dem angegebenen Zwecke nach Auswahl des Gerichts einen hiesigen Rechtsanwalt als Abwesenheitspfleger wegen des Gutes für Moritz Weinberg, Brüssel, zu bestellen.

Die von der Deutschen Levante-Linie übersandten Schriftstücke bitte ich dieser unmittelbar zurückzugeben oder durch den Pfleger zurückgeben zu lassen.-

I. A.



den 16. April 1941.

510.- 02/1080.

2)

Frau

Elsa Sara Weinberg

in Koblenz

An der Liebfrauenkirche 11

Auf das Schreiben vom 8. d. Mts.-

Ich habe wegen der Verfügung über das Umzugsgut beim hiesigen  
Amtsgericht die erforderlichen Schritte wegen Bestellung eines  
Abwesenheitspflegers für Ihren Ehemann eingeleitet.-

I. A.

3) W.v. am m 16. 5. 1941.-

*Hecklior*

den 13. Juni 1941.

510.- 02/1080.

1.)

*pers. A*  
Urschriftlich

dem Amt s ger i c h t  
Abt.f.Vormundschaftssachen

in H a m b u r g

*ab 14/6 41/1*

zurückgereicht.

Meinen Antrag auf Einrichtung einer Abwesenheitspflegschaft ziehe ich nach Sachlage zurück. Ich habe die Eigentümerin des Umzugsgutes, Frau Weinberg, davon verständigt, dass es zur Auslieferung des ihr gehörenden, zollamtlich abgefertigten Umzugsgutes durch die Deutsche Levante-Linie an sie keiner besonderen Genehmigung bedarf. Hiervon habe ich die Deutsche Levante-Linie unterrichtet.-

I.A.

2.) Abschrift an Frau Weinberg auf das Schreiben vom 18.4.41 zur Kenntnis.

3.) Abschrift an die Deutsche Levante-Linie auf das Schreiben vom 25. 3. 1941 - betr. Elsa Sara Weinberg, Koblenz  
S.W. 1 - 10 - 10 Kolli Umzugsgut 716 kg.- m/Tel Aviv  
ex M/S.Belgrad

zur Kenntnis

4.) Z.d.A.

I.A.

*4/*



22. 11. 1812

Staatsverwaltung  
der Hansestadt Hamburg

570. - 12 / 1080

Alt. 5